

Sanierung Hallenbad – Die Planung

Hintergrund der Planung für die Sanierung des Hallenbades in Georgensgmünd die Möglichkeit einer Förderung im Rahmen eines EFRE-Förderprogramms zur energetischen Sanierung, die die Gemeinde im Frühjahr 2018 erhalten hatte.

Im Vorfeld des Förderantrages wurde in Zusammenarbeit mit den Architekten der neuen Turnhalle und dem IFE-Institut eine Studie/ein Konzept entwickelt, welches mehrere modulare Möglichkeiten der Sanierung vorgesehen hatte; inkl. der Möglichkeit der Nutzung der ehemaligen Hopfenhalle über dem Hallenbad als Multifunktionssaal.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung hatte 2018 mehrere Fahrten in vergleichbare Bäder in Bayern unternommen, um sich vor Ort durch Gespräche mit Personal und Betreibern ein Bild über Ausbaugrößen, sinnvolle Zusatzeinrichtungen etc. zu machen. Gleichzeitig wurde die Statik des bestehenden Hallenbades untersucht, um zu klären, ob eine Erweiterung des Beckens auf 25m (Normalmaß Sportbecken) möglich und wirtschaftlich vertretbar wäre.

Auf dieser Grundlage hatte der Gemeinderat nach seiner Klausurtagung im November/Dezember 2018 an die Planer folgenden Planungsauftrag vergeben:

- **25 m-Becken (nach Möglichkeit)**
- **seitlicher Einstieg zum Becken**
- **Hub-Boden**
- **Schaffung eines Liegenbereichs**
- **Kinderbecken i.V.m. einem Warmwasser-/Sprudelbecken für Erwachsene**
- **Textilsauna**

Im Bereich der ehemaligen Hopfenhalle wurde zu diesem Zeitpunkt noch kein konkreter Planungsauftrag vergeben, die Architekten haben die bereits zugrundeliegende Idee aus der Studie bzgl. einer Saalnutzung mit aufgegriffen.

Gesamtkosten für den Bau (inkl. möglichem Saal): ca. 10 Mio. € netto

Fördermöglichkeiten:

Schulbauförderung (FAG) max. 2,49 Mio. € (Zweifachübungseinheit)

EFRE-Mittel ca. 2,7 Mio. €

Diese Planung wurde dem Gemeinderat inkl. der zu erwartenden Kosten und der entsprechenden Wirtschaftlichkeitsstudie Ende Juli 2019 und den Bürgern am 21. August in der Bürgerversammlung vorgestellt.

Entscheidung des Gemeinderats vom 02. September 2019:

Das Hallenbad soll in folgendem Umfang saniert werden:

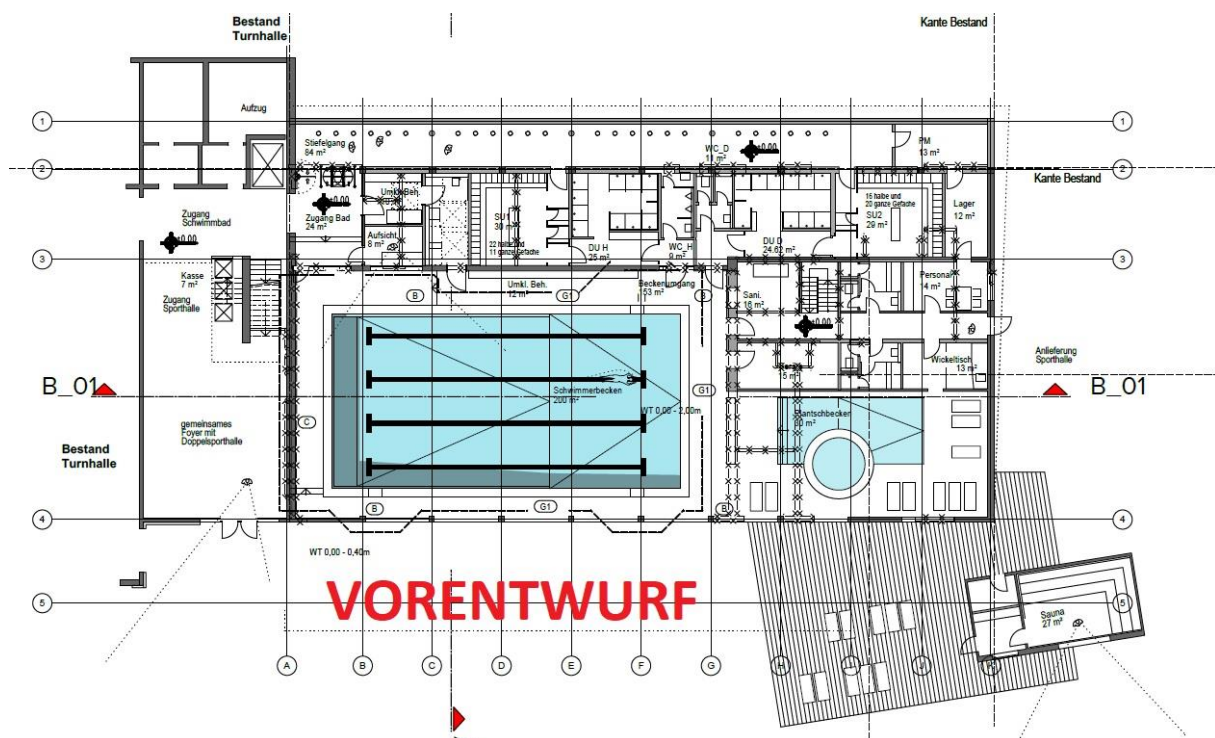
EG:

- 20 m Becken (Bestand) in Edelstahl mit Hubboden
- Kombination aus Kinderbereich und Whirlpool im Bereich der ehem. Herren-Umkleide
- Funktions- und Personalräume im EG
- Anbaumöglichkeit außen als Option (z.B. Sauna, Außenliegende)

OG:

- Bau des "Raumes im OG" inkl. der energetisch relevanten Technik
- Alle Bauteile und Einbauten, welche über das EFRE-Förderprogramm gefördert werden können, sollen geplant werden.
- Der mögliche Ausbau als Saal inkl. Zubehör etc. soll später, nach Haushalts- und Beschlusslage erfolgen.

Möglicher Grundriss im Erdgeschoß (Vorentwurf):



Einsparpotential beim „Bau“:

- Flächen-/Raumersparnis: Die „Bruttogeschossfläche“ reduziert sich um ca. 20 %
- Reduzierung Wasserfläche (20m statt 25m) ebenfalls ca. 20%
- weniger Abbruch-/Umbauarbeiten

Konsequenzen für die Förderung:

- Schulbauförderung (FAG) max. 1,26 Mio. € (Einfachübungseinheit)
- EFRE-Mittel ca. 2,7 Mio. €